

RAHMENPROGRAMM

TATORT STADION 2 IN DÜSSELDORF

SONNTAG, 01. MAI 2011

11 UHR REITERALLEE IM HOFGARTEN

Pre-Opening mit Informationstand und Präsentation von einigen ausgewählten Tafeln samt Infomaterial im Hofgarten beim Familienfest des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB) Düsseldorf und Bergisches Land.

MONTAG, 02. MAI 2011

19 UHR VHS IM WBZ AM HBF, BERTHA-VON-SUTTNER PLATZ 1,

VORRAUM SAAL 1

Eröffnungsveranstaltung mit Führung durch die Ausstellung Begrüßungsrede von Schirmherr Peter Frymuth (Fortuna Düsseldorf) sowie von Vertretern vom Bündnis Aktiver Fußball Fans (BAFF) und eines Vertreters des Jugendringes Düsseldorf.

Veranstalter und Moderation: Fanprojekt Düsseldorf des Jugendringes Düsseldorfs

DIENSTAG, 03. MAI 2011

18 UHR IM WBZ AM HBF, BERTHA-VON-SUTTNER PLATZ 1

Führung für Fanclub-Mitglieder des Arbeitskreis Fanarbeit

19.30 UHR IM FANCAFÉ, HAUS DER JUGEND, LACOMBLETSTRASSE 10

Fanclubversammlung des Arbeitskreis Fanarbeit mit Diskussion zur Ausstellung „Tatort Stadion 2“

Veranstalter: Arbeitskreis Fanarbeit und Fanprojekt Düsseldorf

MITTWOCH, 04. MAI 2011

19 UHR IM WBZ AM HBF, BERTHA-VON-SUTTNER PLATZ 1, SAAL 2

„Seitenwechsel: Coming-out im Fußball“ Für mehr Toleranz und Respekt im Sport Lesung und Diskussion mit Tanja Walther-Ahrens/Filmbeiträge von Aljoscha Pause In ihrem neuen Buch „Seitenwechsel“ hält Tanja Walther-Ahrens ein engagiertes Plädoyer für die gesellschaftliche Akzeptanz von Lesben und Schwulen im Sport.

Umfragen zufolge sind fünf bis zehn Prozent der Bevölkerung bi- oder homosexuell – auch im (Männer-)Fußball?! In keiner anderen Sportart wird das Thema „Homophobie“ so tabuisiert: Vorurteile, Klischees und Intoleranzen gegen Schwule und Lesben bestimmen das Klima, aber auf dem Platz –Fairplay!

Viele Sportler und Sportlerinnen verstecken und verleugnen einen bedeutenden Teil ihrer Identität und ihre sexuelle Orientierung aus Angst vor Abwertung, Diskriminierung und Karriereverlust. Andere Gesellschaftsbereiche zeigen sich hier sehr viel toleranter.

Tanja Walther-Ahrens holt das Thema – in all seinen Facetten – aus der Tabuzone und setzt nicht zu übersehende Zeichen gegen Homophobie im Fußball: parteilich, optimistisch und auf überzeugende Art. „Egal auf wel-

cher Seite Sie gerade stehen, lassen Sie sich ein auf einen Seitenwechsel, kommen Sie mit ans andere Ufer.“ Im Rahmen der Lesung und Diskussion werden Auszüge aus der neuen Filmdokumentation „Fußball ist alles – auch schwul“ von Aljoscha Pause gezeigt und eine Initiative von dem Jugendzentrum PULS und junger Fortunafans „Gegen Homophobie im Stadion“ mit der Unterstützung von Fortuna Düsseldorf vorgestellt.

Kooperationsveranstaltung: Fachstelle für Gewaltprävention, Kriminalpräventiver Rat der Landeshauptstadt Düsseldorf, PULS –Schwul-lesbische Jugendarbeit Düsseldorf e.V.

DONNERSTAG, 05. MAI 2011

19 UHR IM WBZ AM HBF, BERTHA-VON-SUTTNER PLATZ 1, SAAL 2

Führung und Diskussion für Fortunafans

Der monatlich stattfindende und mittlerweile bewährte „Stammtisch“ des Supporters Club Düsseldorf 2003 e.V. steht im Mai ganz im Zeichen von „Tatort Stadion 2 „. Der Dachverband lädt alle Fans der Fortuna zu einem gemeinsamen Besuch der Ausstellung ein, um im Anschluss Hintergrundinformationen zu geben und Fragen zu „Tatort Stadion 2“ zu beantworten. Vielleicht entsteht auch ein Austausch über eigene Erfahrungen mit Diskriminierung im Fußballumfeld bzw. bei der Fortuna.

Veranstalter: Supporters Club Düsseldorf 2003 e.V.

FREITAG, 06. MAI 2011

19 UHR IM HAUS DER JUGEND, LACOMBLETSTRASSE 10

Konzert „Fortuna-Fans gegen Rechts!“

Kooperationsveranstaltung: Fanprojekt und Junge Aktions Bühne (JAB)

SONNTAG, 08. MAI 2011

10 UHR BRUNCH IM FANCAFÉ HAUS DER JUGEND, LACOMBLETSTRASSE 10

13.30 UHR FORTUNA DÜSSELDORF GEGEN

ALEMANIA AACHEN, ESPRIT ARENA

15.45 UHR AFTERGAMEPARTY IM FANCAFÉ HAUS DER JUGEND,

LACOMBLETSTRASSE 10

SONNTAG, 08. MAI 2011

9 UHR BUSBAHNHOF AM HBF.

Busfahrt und Führung zur Erinnerungs- und Gedenkstätte Wewelsburg (ca. 20.- €) Zum Jahrestag der Befreiung vom Faschismus am 8. Mai wird die VVN-BdA Düsseldorf eine Tagesfahrt zur Wewelsburg (bei Paderborn) veranstalten. Die dort untergebrachte Erinnerungs- und Gedenkstätte zeigt in den historischen Räumen des ehemaligen SS-Wachgebäudes am Burgvorplatz die Ausstellung „Ideologie und Terror der SS“. Bei der Wewelsburg handelt es sich sowohl um einen Täter- als auch einen Opferort. Die SS plante in dem Weserrenaissanceschloss eine zentrale ideologische Versammlungsstätte einzurichten. Im eigens für die Umbaumaßnahmen eingerichteten Konzentrationslager in der Nähe starben mindestens 1.285 Menschen.

Informationen und Anmeldung bei der VVN-BdA Düsseldorf (<http://duesseldorf.vvn.bda.de>)

MONTAG, 09. MAI 2011

18-20 UHR IM JUGENDINFORMATIONSZENTRUM (ZETT)

Vortrag: Das „Versteckspiel“

Codes, Symbole und Lifestyle der extremen Rechten. Symbole und Codes in der neonazistischen Szene haben eine enorme Bedeutung für ihre Trägerinnen und Träger. Sie teilen verdeckt oder offen eine politische Orientierung mit, auf der Straße, in der Schule, im Stadion, beim Konzert, überall dort, wo Neonazis, mit Neonazis sympathisierende Personen oder rechte Jugendliche anzutreffen sind. Für die meisten Außenstehenden sind diese Codes und Symbole eine Fremdsprache, Verbote werden zumeist kreativ umgangen, die allerwenigsten der präsentierten Symbole sind strafrechtlich relevant. Dennoch sagen sie einiges über diejenigen aus, die sie sich zu eigen machen. Der Vortrag beleuchtet die in der neonazistischen Szene verwendeten Codes, Symbole und Bekleidungsmarken und analysiert sie im Kontext eines entsprechenden Lifestyles. Hierbei wird auch auf die noch relativ neue Erscheinungsform der so genannten „Autonomen Nationalisten“ eingegangen, deren Dresscodes und Habitus sich innerhalb der neonazistischen Szene immer größerer Beliebtheit erfreuen.

Der Referent Jürgen Peters ist freiberuflicher Journalist und Bildungsreferent des in Bonn ansässigen „Antirassistischen Bildungsforums Rheinland“ (ABR) und u.a. Mitherausgeber von „Autonome Nationalisten. Die Modernisierung neofaschistischer Jugendkultur“ (Münster 2009). Kooperationsveranstaltung: Kopfball, Fanprojekt Düsseldorf und Antirassistisches Bildungsforum Rheinland (ABR)

DIENSTAG, 10. MAI 2011

17 UHR WBZ AM HBF, BERTHA-VON-SUTTNER PLATZ 1

19 UHR CAFÉ OHM (DGB-HAUS), FRIEDRICH EBERT STRASSE 34-38

Führung und Diskussion für und mit der DGB Jugend Region Düsseldorf-Bergisches Land

DIENSTAG, 10. MAI 2011

19 UHR, IM FANCAFÉ HAUS DER JUGEND, LACOMBLETSTRASSE 10

Lesung, Vortrag, Diskussion zum Thema Sexismus mit Nicole Selmer Traditionell gilt Fußball als Männersport und in den meisten Fällen auch immer noch als Synonym für Männlichkeit. Aber schon immer gingen Frauen zum Fußball und das aus sportlichem Interesse. Warum also müssen Frauen beim Fußball Abseits erklären und bekunden, nicht nur aus Interesse an attraktiven Männern dabei zu sein? Warum werden sexistische Beleidigungen meist gar nicht erst ernst genommen? Also was ist Sexismus? Wo fängt es an? Und wer definiert es? Die Veranstaltung soll diese Fragen in einem Vortrag und anschließender Diskussion beantworten, aber auch aktive Fans und Fangruppen zum Thema aufzeigen.

In ihrem Buch „Watching the Boys Play – Frauen als Fußballfans“ schrieb Referentin Nicole Selmer 2004 über Frauen beim Fußball. Die Autorin ist selbst Fan von Borussia Dortmund und schreibt seit einigen Jahren zum Thema Fußball und Geschlecht.

Veranstalter: Kopfball